

Kerncurriculum für die Jahrgänge 7/8

Schillerschule Hannover

Verabschiedet auf der Fachkonferenz vom 12.9.2017

Präambel

Beschluss „Sequenzabfolge“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die übergreifenden Sequenzen aus dem vorliegenden Arbeitskonzept en bloc oder in kleineren Einzelsequenzen unterrichtet werden können.

(Beschluss der Fachkonferenz vom 12.9.2017)

Beschluss „Kompetenzen“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die in den unterschiedlichen Unterrichtssequenzen mehrfach auftauchende Kompetenzen im Ermessen der Lehrkraft gekürzt oder erweitert werden können.

(Beschluss der Fachkonferenz vom 12.9.2017)

Beschluss „Materialien“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die im schulinternen Kerncurriculum angeführten Materialien von gleichwertigen Texten und anderen Unterrichtsmaterialien ersetzt werden können.

(Beschluss der Fachkonferenz vom 12.9.2017)

Unterrichtssequenz zum Thema:

Rechtfertigung – Befreiung zum Leben

(Jahrgang 7/8)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz (2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Urteilskompetenz (1,2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (1,2,3,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen von Selbst- und Fremdbestimmung • Geben einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT wieder • erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre Luthers • setzen die Rechtfertigungsbotschaft in Beziehung zu gegenwärtigen Lebensbedingungen • erläutern den Zusammenhang von Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe <p>Kompetenzbereich: Gott (1,2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen • stellen neutestamentliche Aspekte des biblischen Gottesbildes dar • stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt • vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (1,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Bibeltex te unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte • beschreiben Beispiele für die Nachfolge Jesu • stellen diakonische Projekte als Ausdruck der Nachfolge Jesu dar 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus geht auf Menschen zu ... (KB 52-54; 55f) • Wege zu Gott (KB 120-134, in Auswahl) • Wege mit Gott – Paulus (KB 138-151): Damaskuserlebnis, Reisen und Briefe • Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes (KB 156-162 in Auswahl) • Mit Behinderungen leben (KB 163-166) • Christliche Welt des Mittelalters (KB 180-192) • Die Reformation (KB 193-199; auch möglich: S. 200-202) • Ängste und Leistungsansprüche des mittelalterlichen Menschen vs. Zuspruch Gottes: Gerechtfertigt aus Glauben – aus Befreiung leben, Sündenvergebung, Bedingungslose Annahme ... (EVG 135ff) • Ängste und Leistungsansprüche des heutigen Menschen vs. reformatorische Überlegungen: Musikvideo von KontraK „Erfolg ist kein Glück“ – Gegenüberstellung zur Rechtfertigungsbotschaft Gott in der Politik, in der Werbung, im Sport als mögl. Themenfelder, Internetrecherche

<p>Dialogkompetenz (1,2,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz (5) Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbereich: Ethik (1) • stellen Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer Lebenswelt dar • Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen (1,2,3) • skizzieren wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen und ihre Auswirkung bis heute • stellen Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation dar • erläutern das Anliegen von Ökumene 	
<p>Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch 7/8; S. 55f (52-54); (S.120ff, in Auswahl)); S. 138ff; (S.156ff, in Auszügen); S. 163ff); (S. 180ff); S. 193ff ; Religion EVG, S. 135ff</p> <p>Biblische Basistexte: Apg 9, 1-19 (Die Bekehrung des Saulus); Röm 3, 21-24 (Die Rechtfertigung allein durch den Glauben), Ex 20, 1-17 (Dekalog), Lk 18, 9-14 (Pharisäer und Zöllner), Lk 15, 11-32 (Verlorene Sohn)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gerechtigkeit, Gnade, Gebot, Rechtfertigung, Schuld und Vergebung</p>		

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz (1,2,3,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz (3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (2,3,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT • erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre Luthers • setzen die Rechtfertigungsbotschaft in Beziehung zu gegenwärtige Lebensbedingungen • erläutern den bedingenden Zusammenhang von Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe <p>Kompetenzbereich: Gott (1,2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen • stellen neutestamentliche Aspekte des biblischen Gottesbildes dar • stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt • Vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (2,3,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist. • belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus Grundgedanken einer neuen Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat. • beschreiben Beispiele für die Nachfolge Jesu. • stellen diakonische Projekte als Ausdruck der Nachfolge Jesu dar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gebote Gottes (KB 111ff) • Jesus geht auf Menschen zu – Gleichnisse u. Wunder (KB 52ff) • Gottessymbol Hand (EVG 37ff) • Von Wundern erzählen (EVG 103ff) • Nächstenliebe (EVG 5ff) • Doppelgebot der Liebe • Erzählungen zum Verhältnis Gott – Mensch im AT • Jesu Worte und Taten, seine Rede von Gott

<p>Dialogkompetenz (1,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz (1,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren <p>Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Kompetenzbereich: Ethik (1,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer Lebenswelt dar • setzen sich mit „prophetischen“ Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander • prüfen die Relevanz der biblischen Botschaft für aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten 	
<p>Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch 7/8; S. 118ff; auch möglich: S. 156ff; Religion EVG, S. 37ff, 103ff; auch möglich: S. 5ff</p> <p>Biblische Basistexte: 2. Mose 20, 1-3 (Das erste Gebot); Mt 22, 34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Apg 9, 1-19 (Die Bekehrung des Saulus); Röm 3, 21-24 (Die Rechtfertigung allein durch den Glauben), Jesaja 11, 1-9 (Der Messias und sein Friedensreich) 3. Mose 19,33-34 (Aufnahme des Fremden)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Doppelgebot der Liebe, Gerechtigkeit, Gnade, Götze, Prophet</p>		

Unterrichtssequenz zum Thema: Wirken und Botschaft Jesu

(Jahrgang 7)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz ((2),3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz (1,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz (1,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT • erläutern den Zusammenhang von Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe <p>Kompetenzbereich: Gott (1,2,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen • stellen neutestamentliche Aspekte des biblischen Gottesbildes dar • vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen. <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (1,2,3,4,5,6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Bibeltexte unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte • erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist • belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus eine neue Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat • beschreiben Beispiele für die Nachfolge Jesu • erläutern die Bedeutung Jesu in Judentum und Islam • stellen diakonische Projekte als Ausdruck der Nachfolge Jesu dar <p>Kompetenzbereich: Ethik (1,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Beispiele für Gerechtigkeit und 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Evangelien (KB 40ff) • Botschaft Jesu • Gleichnisse und Wunder (KB 52ff; EVG 103ff), • Durch Leid und Tod (KB 64ff; EVG 119ff) • Nachfolge (KB 44ff) • Propheten in AT, NT und Islam (EVG) <p>Zwei-Quellen-Hypothese, synoptischer Vergleich</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz (4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren <p>Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Ungerechtigkeit in ihrer Lebenswelt dar prüfen die Relevanz der biblischen Botschaft für aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten</p>	
<p>Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch 7/8; S. 38ff, Religion EVG, S. 5ff, 103ff Biblische Basistexte: Mt 5, 1-12 (Die Seligpreisungen); Mt 20, 1-15 (Von den Arbeitern im Weinberg); Lk 14, 15-24 (Das große Abendmahl); Mk 10, 17-27 (Reichtum und Nachfolge) Verbindliche Grundbegriffe: Bergpredigt, Diakonie, Nachfolge, Reich Gottes, synoptischer Vergleich, Wundergeschichte, Zweiquellentheorie</p>		

Unterrichtssequenz zum Thema: Miteinander leben – sich an Frieden und Gerechtigkeit orientieren (Jahrgang 7)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz (2,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT (und NT) <p>Kompetenzbereich: Gott (1,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen. • vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen. <p>Kompetenzbereich: Ethik (1,2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer Lebenswelt dar • geben Beispiele für prophetisches Handeln im AT und dessen Deutung als Handeln Im Auftrag Gottes für Gerechtigkeit und Frieden wieder • setzen sich mit "prophetischen" Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander • prüfen die Relevanz der biblischen Botschaft für aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Propheten: Die Gerechtigkeit Gottes (Amos, Jesaja) • Die Gebote Gottes (KB 111ff) • Propheten (Amos, Jesaja ...) • Ungerechtigkeit im sozialen Umfeld und in der Gesellschaft (z.B. Diskriminierung, Kriege) vs. Überwindung ungerechter Verhältnisse (z.B. Hilfsorganisationen, NGO, fairer Handel, globales Lernen, Hilfs- bzw. Spendenaktionen) <p>M. L. King, R. Menchu, M. Gandhi, D. Bonhoeffer, Malala Yousafzai, Rosa Parks, Alternativer Nobelpreis (<i>Internetrecherche mit anschließender PowerPoint-Präsentation</i>)</p>

Gestaltungskompetenz (5) Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren		
Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch 7/8, S. 74ff; auch möglich: S.111ff; Religion EVG, S. 53ff Biblische Basistexte: 2.Mose 20,1-17 (Die zehn Gebote); Jes 11,1-9 (Der Messias und sein Friedensreich) Am 5,21-27 (Recht ströme wie Wasser) Am 8,4-10 (Gegen den Wucher der Reichen) Verbindliche Grundbegriffe: Gebot, Gerechtigkeit, Götze, Bergpredigt, Prophet, Koran, Monotheismus; Tora		

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz (1,2,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Urteilskompetenz (1,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen 	<p>Kompetenzbereich: Ethik (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit „prophetischen“ Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander <p>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen (1,2,3,4,5,6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen und ihre Auswirkungen bis heute • stellen Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation dar • erläutern das Anliegen von Ökumene • untersuchen Kirchengebäude als Ausdrucksformen der Glaubensgeschichte • erläutern Kirchen als Orte der Verkündigung, Gemeinschaft, Feier und Kontemplation setzen sich mit traditionellen und alternativen Gottesdienstangeboten der Kirchen auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • erste christliche Gemeinden, (<i>Recherche-Möglichkeit zu Christenverfolgungen heute, opendoors.de</i>), konstantinische Wende, Reformation/ Gegenreformation, (<i>App-Einsatz: Actionbound: Die Reformation in der eigenen Stadtgeschichte entdecken-Eine Stadtrallye erstellen</i>) Struktur einer ev. Landeskirche und der katholischen Kirche, Freikirche • Luthers reformatorische Entdeckung; politische und soziale Zusammenhänge, die vier Soli (insb. sola scriptura) (<i>Erste eines Comics mithilfe von Storyboard.That</i>) • ökumenische Gremien, ökumenischer Kirchentag • Ökumenischer Gottesdienst, ökumenische Feiern • neue Formen von Kirche; von Gottesdienst: Cyberkirche, Jugendkirchen; Filmgottesdienste • „Moderne Kunst in Kirchenräumen“ /“Moderne Musik im Gottesdienst“ • Projekte sozialer Verantwortung kirchenpädagogische Erkundung

<p>Dialogkompetenz (1,2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen <p>Gestaltungskompetenz (1,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 		
<p>Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch 7/8; S. 170ff (insb.193ff); auch möglich: S. 88ff; Religion EVG, S. 135ff; ggf. S. 69ff Biblische Basistexte: Apg 2 (Das Pfingstwunder) Apg 4,32-37 (Die Gütergemeinschaft der ersten Christen), 1. Kor 12, 12-31 (Viele Glieder – ein Leib), Verbindliche Grundbegriffe: Diakonie, Nachfolge, Reich Gottes, Pfingsten, Reformation, Protestant</p>		

Unterrichtssequenz zum Thema: Den Islam kennen lernen

(Jahrgang 7)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1,2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz (4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz (1,2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen 	<p>Kompetenzbereich: Gott (1,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen • vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung Jesu in Judentum und Islam <p>Kompetenzbereich: Religionen (1,2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Beispiele gelebter Religion in der näheren und weiteren Umgebung • erläutern zentrale Glaubensinhalte der monotheistischen Religionen • skizzieren Grundzüge der Entstehungsgeschichten der monotheistischen Religionen • setzen sich mit Einstellungen gegenüber anderen Religionen aus-einander 	<ul style="list-style-type: none"> • Muslimin, Moslem sein (KB 222-226; u.a.a. Biographien, Genderfrage) • Der Islam als Lebensmodell (KB 227-235; u.a.a. Übergangsriten, religiöse Identität), <i>Padlet zu islamischen Festen</i> • Muslime – Christen – Juden (KB 236f; u.a.a. Erzählungen v.d. Entstehung der Religionen) • Die Geschichte des Islam (KB 238f; u.a.a. Umgang mit Vorurteilen, religiöser Fundamentalismus, Darstellung des Islam in den westlichen Medien) • Andere Erfahrungen ... (EVG 85ff) • interreligiöses Lernen mit literarischen Texten • Begegnungen in außerschulischen Lernorten (Moschee, Haus der Religion) <p>Erzählungen von der Entstehung der Religionen</p>

<p>Dialogkompetenz (1,2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen <p>Gestaltungskompetenz (5) Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>		
<p>Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch Religion 7/8; S.222ff; Religion EVG 7/8; S.85ff Biblische Basistexte: Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot,)1.Mose 12-22 (Die Abrahamerzählung in Auszügen), Gal 3,26-29 (Gotteskindschaft) Verbindliche Grundbegriffe: Gnade, Götze,, Prophet, Koran</p>		

Unterrichtssequenz zum Thema:

Sucht und Sehnsucht

(Jahrgang 8)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz (1,3,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz (2,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (1,2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen von Selbst- und Fremdbestimmung • geben einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT wieder <p>Kompetenzbereich: Gott (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen <p>Kompetenzbereich: Ethik (4)</p> <p>prüfen die Relevanz der biblischen Botschaft für aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als Alles – menschliche Sehnsüchte und Träume • Ansprüche im eigenen sozialen Umfeld, Manipulation durch Medien, Werbung, soziale Netzwerke, • Beispiele für Süchte (Bulimie, Magersucht, Konsumsucht ...), <i>Aufklärungsvideo erstellen</i> • Süchte als lebensfeindliches Mittel zur Erfüllung von Sehnsüchten • Religiöse Angebote zur Erfüllung von Sehnsüchten: Nächstenliebe, Sinn, Meditation, Selbstbegrenzung durch Fasten

<p>Dialogkompetenz (1,2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Gestaltungskompetenz (4) Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</p>		
<p>Materialien, Methoden und Medien: Religion EVG 7/8, S. 23-40; Fantasiereise, Pantomimische Darstellung; Das Kursbuch Religion 7/8; S.28-31; Möglichst in Vor- oder Nachbereitung der Drogenpräventionstage in Jg. 8 (finden im Regelfall kurz vor den Osterferien statt)</p> <p>Biblische Basistexte: -/-</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Götze, Diakonie</p>		